



**jobeli**  
Ein Service der Karriere macht:  
**Ihr CV off- und online**  
**jobeli**

**Frontseite**

**AKTUELL**

- Kommentar
- International
- Wirtschaft
- Börsen · Märkte
- Schweiz
- Zürich · Region
- Sport
- Feuilleton
- Vermischtes
- Wetter

**HINTERGRUND**

- Dossiers
- Netzstoff
- Forschung · Technik
- Tourismus
- Medien · Informatik
- Literatur · Kunst
- Zeitfragen
- » Buchrezensionen
- English Window

**NZZ · FINFOX**

- Börsenübersicht
- Ihr Finanzplaner
- Ihr Portfolio
- Ihre Kursliste

**SERVICE**

- Veranstaltungen
- Restaurantführer
- Kreuzworträtsel
- Webcam Zürich
- Bildschirmschoner

**MARKTPLATZ**

- Partnersuche
- Flugtickets
- Preisvergleiche
- Swissguide
- Jobclick
- Immoclick
- Autoclick

**NZZ-ARCHIV**

- NZZ ab 1993
- Recherchedienst

**ZEITUNG**

- Tagesausgabe NZZ
- NZZ am Sonntag

**NZZ-VERLAG**

- Kontakte
- Abo-Dienst
- Produkte
- Online-Werbung
- Anzeigen-Werbung
- Mediainformationen

**NZZ-SITES**

- NZZ Format
- NZZ-Gruppe

**BUCHREZENSIONEN**

PDF | Postscript | RTF

**Palästinensisches Erleben im Bild**

Erstmals liegt eine palästinensische Sicht des Nahostkonflikts in einem Bildband vor. Der mit vielen Preisen ausgezeichnete Fotojournalist Kai Wiedenhöfer hat in den letzten zehn Jahren überwiegend in Palästina gearbeitet und gelebt. Er lernte Arabisch, und schon bald nannten ihn die Palästinenser «Habib al-Schaab», (Freund des Volkes). Neben den örtlichen Verkehrsmitteln diente ihm sein Motorrad zur Fortbewegung. Das darauf angebrachte Landeswappen Baden-Württembergs, wo er 1966 geboren wurde, bewahrte ihn vor mancher Schikane an israelischen Militärkontrollstellen. «Das Motorrad ist für mich eine Insel inmitten all des Elends und der Stumpfsinnigkeit.» Im kurzen Nachwort erstaunt der realistische Blick des Photographen auf die palästinensische Autonomie. Wiedenhöfers Bilder dokumentieren überzeugend, wie sich das Leben unter israelischer Besetzung abspielt. Die Fotos sind thematisch angeordnet und drehen sich um Besetzung, Widerstand, Märtyrer, Abzug, Kinder, tägliches Leben, Siedler und palästinensische Autonomie. In der Bildsequenz über Kinder wird die Widersprüchlichkeit kindlicher Existenz unter Besetzung und Slumbedingungen deutlich. So erstreckt sich das Panorama von Fussball spielenden Kindern auf dem Areal des Haram el-Sharif (des Tempelbergs) und fröhlichem Treiben am Strand von Gaza über Protestdemonstrationen bei Beerdigungen, Konfrontationen mit den Besetzungstruppen und Parolen an den Häuserwänden der Flüchtlingslager bis zur Neugierde und Ausgelassenheit kindlichen Verhaltens. Ähnlich widersprüchlich sind die Bilder vom täglichen Leben. Die Schwarzweissaufnahmen sind beeindruckende Dokumente eines Konfliktes, der sich bereits über hundert Jahre hinzieht und schier endlos zu sein scheint. Dass Wiedenhöfer über keine «emotionale Distanz» verfügt, gereicht seinen Fotos nicht zum Nachteil. Die Distanzlosigkeit lässt auch den Betrachter die Situation hautnah erleben, er wird emotional berührt.

Ludwig Watzal

**Kai Wiedenhöfer: Perfect Peace. Die Palästinenser von Intifada zu Intifada. Steidl, Göttingen 2003. 175 S., Fr. 70.-, EUR 42.-.**

Neue Zürcher Zeitung, 3. Mai 2003, Ressort Politische Literatur

**Herausgegriffen**



Die neue Ausgeh-Agenda von NZZ Online

**Restaurantführer:** Ausgewählte Lokale in und um Zürich

**Wetter:** Aktuelle Wetterberichte und Prognosen